

Brexit. Zum Tagblatt-Artikel >Wie kann man nur?< vom 25.6.16

Herrn Allison's Katastrophenängste wegen des Brexits lassen sich steigern. Nach dem Zerfall der Sowjetunion war die Folge Krieg in mehreren Regionen (Kaukasus, Krim, Ukraine) Nach dem 2. Weltkrieg erkannten breite Kreise in Frankreich und Deutschland: Nationalismus heißt Krieg. Irgendwann erkannten das auch viele Tschechen, Polen, Italiener etc., sogar Engländer und so entstand Europa. Wenn jetzt Europa zerfällt, gibt es dann wieder Krieg z.B. um Elsass-Lothringen, die Oder-Neiße-Linie oder das Sudetenland? Bejahen bald wieder verblendete Massen den totalen Krieg? Natürlich gibt es da Unterschiede. Aber sind das nur Traumata eines ehemaligen Kriegsteilnehmers? Natürlich regen mich auch manche Entscheidungen in Brüssel auf. Aber wegen eines gegen meinen Willen installierten, fehlerkonstruierten bei jedem Mundgeruch losgrölenden Rauchmelders erkläre ich doch auch nicht gleich meine Wohnung in einem Anfall von splendid isolation zu einem unabhängigen Freistaat.

Gerd Simon, Nehren

P.S. Inzwischen erschienen im Tagblatt zum Thema eine Reihe von Artikeln und Leserbriefen, meistens sogar sehr vernünftige wie der Ganzseiten-Artikel meines Kollegen Langewiesche. Vorher entstandene Cassandra-Artikel wie der obige waren trotzdem unerwünscht.